

# Anlage GuN (4 Seiten!)

Gewinneinkünfte (positiv/negativ/Null) aus

- ◆ Land- und Forstwirtschaft
- ◆ Gewerbebetrieb
- ◆ selbständiger Erwerbstätigkeit

**UND**

Einkommen aus nichtselbständiger Erwerbstätigkeit

Nachname, Vorname(n) des beantragenden Elternteils

\_\_\_\_\_

Nachname, Vorname(n) und Geburtsdatum des Kindes

\_\_\_\_\_

## Erklärung zum Einkommen aus Gewinneinkünften UND nichtselbständiger Erwerbstätigkeit

► Die Angaben sind von dem Elternteil erforderlich, der Elterngeld beantragt. Zutreffendes bitte ankreuzen ◀

### Einkommen ► v o r ◀ der Geburt des Kindes

#### A Bemessungszeitraum (maßgeblicher Zwölfmonatszeitraum)

#### A.1 Bestimmung des maßgeblichen Kalenderjahres (Bemessungszeitraum)

Ich hatte in den 12 Monaten vor der Geburt des Kindes und/oder im Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes oder auch nur in Teilen der genannten Zeiträume **Gewinneinkünfte (positiv, negativ oder Null) und Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit.**

Land- und Forstwirtschaft

Gewerbebetrieb

Art des Gewerbes: \_\_\_\_\_

Selbständiger Arbeit

Art der selbständigen Tätigkeit: \_\_\_\_\_

→ Als Bemessungszeitraum ist das Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes zugrunde zu legen: \_\_\_\_\_ .

→ Als Bemessungszeitraum ist das davorliegende Kalenderjahr: \_\_\_\_\_ zugrunde zu legen, weil einer oder mehrere der folgenden Verschiebatbestände vorliegen und deren Berücksichtigung beantragt wird (Mehrfachauswahl möglich). Die Beantragung erfolgt in Feld A.4.

Liegt in dem maßgebenden Veranlagungszeitraum vor der Geburt des Kindes für mindestens einen Tag ein Verschiebatbestand vor, kann der Bemessungszeitraum **auf Antrag** entsprechend auf den steuerlichen Gewinnermittlungszeitraum davor verschoben werden; d.h. um ein oder mehrere Kalenderjahr/e in die Vergangenheit.

#### Verschiebatbestände

**Für nachfolgend bejahte Zeiträume kann eine entsprechende Zurückverlagerung des Bemessungszeitraumes/Kalenderjahres beantragt werden:**

**a) Mutterschaftsgeldbezug bzw. Beschäftigungsverbot nach § 3 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes (MuschG)**  
(Sechswochenfrist vor der Geburt)

ja, vor der Geburt des Kindes

ja, vor der Geburt des älteren Kindes \_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

► Bitte Mutterschaftsgeldbescheinigung der Krankenkasse beifügen.

**b) Mutterschaftsgeldbezug/Beschäftigungsverbot nach § 3 Abs. 2 des Mutterschutzgesetzes (MuschG)**  
(Schutzfrist nach Geburt eines älteren Kindes)

ja, nach der Geburt des älteren Kindes \_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

**c) Einkommensverlust wegen einer maßgeblich auf die Schwangerschaft zurückzuführenden Erkrankung**

ja ► Bitte ärztliches Attest beifügen.

**d) Elterngeldbezug für ein Vorkind;** max. bis zu dessen 14. Lebensmonat (bei besonders früh geborenen Kindern ggf. länger)

ja ► Bitte Elterngeldbescheid in Kopie beifügen.

**e) Elterngeldbezug für ein besonders früh geborenes Vorkind** (mind. 6,8,12 oder 16 Wochen vor errechnetem Geburtstermin)

ja ► Bitte Kopie vom Elterngeldbescheid und Nachweis über errechneten Geburtstermin beifügen.

**f) Einkommensverlust wegen Leistungen aufgrund von Wehrdienst, Zivildienst oder Freiwilligendienst**

ja ► Bitte entsprechende Leistungsnachweise in Kopie beifügen.

**g) Einkommensverlust aufgrund der Corona-Pandemie**

ja ► Bitte entsprechenden Antrag auf Anpassung des Bemessungszeitraumes stellen.  
(Das Formular ist Bestandteil des Elterngeldantrags.)

**h) Elterngeldmonate, die aufgrund der Ausübung einer systemrelevanten Tätigkeit im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie verschoben wurden und im Bemessungszeitraum des Folgekindes liegen**

ja ► Sie können einen entsprechenden Antrag auf Ausklammerung der verschobenen Elterngeldmonate stellen; dies führt bei Gewinneinkünften zu einer Verschiebung des maßgeblichen Kalenderjahres.  
(Das Formular ist kein Bestandteil dieses Elterngeldantrags; es steht Ihnen aber zum Download unter [www.familienatlas.de/elterngeld](http://www.familienatlas.de/elterngeld) zur Verfügung.)

## A.2 Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit im maßgeblichen Kalenderjahr

Ich hatte – ggf. auch nur zeitweise – Gewinneinkünfte (positiv, negativ oder Null) aus:

- Land- und Forstwirtschaft       Gewerbebetrieb       selbständiger Tätigkeit

Bei nur vorübergehenden Einkünften bitte den Zeitraum angeben (von – bis):

\_\_\_\_\_

Art der selbständigen Tätigkeit/Art des Gewerbes: \_\_\_\_\_

### Bei geringen selbständigen Einkünften bitte beachten:

Wenn Sie Gewinneinkünfte in Höhe von maximal 35 Euro pro Kalendermonat haben und keinen Antrag auf Anwendung des Bemessungszeitraums für Nichtselbständigkeit gestellt haben (s. Nr.11 des Elterngeldantrags), werden die Gewinneinkünfte bei der Elterngeldberechnung berücksichtigt.

Der Bemessungszeitraum erstreckt sich dann zunächst auf den entsprechenden Gewinnermittlungszeitraum für dieses Einkommen. Dies ist in den meisten Fällen das vorherige Kalenderjahr. Vorliegende Verschiebetatbestände (s. Feld A.1) können auf Antrag berücksichtigt werden.

Legen Sie bitte die entsprechenden Einkommensnachweise aus selbständiger Tätigkeit vor.

Die Nachweise über die nichtselbständigen Einkünfte werden für den identischen Zeitraum benötigt.

Weitere Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt.

## Nachweise zum Einkommen

### Bei Gewinneinkünften gilt für den maßgebenden Bemessungszeitraum:

- ▶ Bitte **Einkommensteuerbescheid (vollständige Kopie)** des vergangenen Kalenderjahres beifügen.  
Liegt dieser noch nicht vor, ist das Einkommen glaubhaft zu machen. Hierzu bitte den letzten Steuerbescheid und eine Einnahmen/Ausgaben-Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 Einkommensteuergesetz (EStG) einschließlich Absetzung für Abnutzung (AfA) für das Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes sowie den letzten Steuervorauszahlungsbescheid beifügen.  
Das Elterngeld wird auf dieser Basis vorläufig berechnet.
- ▶ Besteht das Einkommen nur zeitweise, bitte den Tätigkeitszeitraum belegen und Kopien von vorliegenden An- und Abmeldebelegen beifügen.
- ▶ Wird kein Steuerbescheid erteilt, ist eine entsprechende Bestätigung des Finanzamtes (Nichtveranlagungsbescheid) vorzulegen.
- ▶ Sofern weder ein Steuerbescheid noch eine Gewinnberechnung vorgelegt werden können (entsprechende Erklärung notwendig), sind die Einnahmen zu belegen. Es erfolgt dann ein Betriebsausgabenabzug von 25%, der **verbleibende Betrag** wird berücksichtigt.

## A.3 Einkommen aus nichtselbständiger Erwerbstätigkeit im maßgeblichen Kalenderjahr

### Für Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit gilt:

#### Ich hatte im maßgeblichen Kalenderjahr Erwerbseinkommen aus

- voller Erwerbstätigkeit       Teilzeittätigkeit       einer/mehreren geringfügigen Beschäftigung/en (z.B. Minijob)  
 Berufs(aus)bildung       Freiwilligendienst       Midijob (Gleitzone)  
 Das Arbeitsverhältnis war befristet vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ .

## Nachweise zum Einkommen

### Bitte weisen Sie Ihr Einkommen durch Ihnen vorliegende monatliche Lohn-/Gehaltsabrechnungen bzw. Bezügemitteilungen lückenlos nach (vollständige Kopien sind ausreichend).

Für Monate mit Einkommen, aber ohne Gehaltsabrechnung, ist eine entsprechende Erklärung abzugeben. Monate ohne jeden Nachweis werden mit 0 Euro berücksichtigt.

- ▶ **Mütter fügen bitte eine Bescheinigung des Arbeitgebers über Beginn und Ende der Mutterschutzfrist bei.**
- ▶ **Beschäftigte fügen bitte eine Bestätigung des Arbeitgebers über den genauen Zeitraum der tatsächlichen Elternzeit bei.**

**A.4 Antrag auf Verschiebung des maßgeblichen Bemessungszeitraums**

**Beantragung der Verschiebung des Bemessungszeitraums:**

Liegt zumindest einer der unter Feld A 1 genannten Verschiebetatbestände in den Gewinnermittlungszeiträumen für obiges Einkommen vor, kann **auf Antrag** der Bemessungszeitraum auf die Gewinnermittlungszeiträume (Kalenderjahr, Wirtschaftsjahr) davor zurückverlagert werden.

Das so bestimmte Bemessungsjahr gilt sowohl für die Berücksichtigung der Gewinneinkünfte als auch für die Einkünfte aus nichtselbständiger Erwerbstätigkeit.

Ich beantrage die Berücksichtigung von Verschiebetatbeständen (aus Feld A.1): \_\_\_\_\_  
 (Mehrfachverschiebungen sind ggf. möglich) und bestimme so das Kalenderjahr \_\_\_\_\_  
 als mein Bemessungsjahr.

**B Abzugsmerkmale im maßgeblichen Kalenderjahr**

Für meinen maßgebenden Bemessungszeitraum bestand **ggf. auch nur für Teile der Gewinneinkünfte oder auch nur zeitweise**

**a) eine Pflicht-Mitgliedschaft in Zweigen der gesetzlichen Sozialversicherung**

nein (Pflichtmitgliedschaft in keinem Zweig gegeben) **ODER**

gesetzlicher Rentenversicherung \*  ja, durchgehend  ja, von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

berufsständisches Versorgungswerk (z.B. Ärzte-, Apotheker-, Architektenkammer, Künstlersozialkasse, Rechtsanwalt) \*  ja, durchgehend  ja, von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Alterssicherung der Landwirte \*  ja, durchgehend  ja, von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

gesetzlicher Krankenversicherung \*  ja, durchgehend  ja, von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Pflegeversicherung \*  ja, durchgehend  ja, von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Arbeitslosenversicherung \*  ja, durchgehend  ja, von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

\* (Beitrags)Bescheide bitte beifügen, ggf. Bescheide über Befreiung oder Beginn und Ende beifügen.

**b) Kirchensteuerpflicht**

nein  ja durchgehend  ja von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**c) Weitere Kinder**, für die ich Anspruch auf einen **Kinderfreibetrag** nach §51a in Verbindung mit §32 EStG habe und die **noch nicht in Feld 8 des Elterngeldantrages aufgeführt sind. Kindergeldnachweis bitte beifügen.**  
 Bitte auf einem Begleitzettel aufführen mit Name, Vorname und Geburtsdatum.

**C Einkommen ► n a c h ◀ der Geburt des Kindes**

Geben Sie nachstehend bitte an, ob Sie im beantragten Bezugszeitraum von Elterngeld auch Einkommen haben werden (Lebensmonate nach Feld 9 des Antrags). Die Fragen sind mit "Ja" zu beantworten, wenn Sie eine der genannten Einkunftsart haben (werden) oder Sozialleistung beziehen (werden). Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht mit "Ja" beantwortete Feder als mit "Nein" beantwortet gelten. Dies bedeutet bei den Einkunftsarten, dass Sie aus diesen kein Einkommen haben oder dass Sie solche Leistungen nicht erhalten. Beachten Sie bitte, dass Einkommen auch ohne eigene Arbeitsleistung erzielt werden kann und entsprechend anzugeben ist.

Nichtselbständige Arbeit (Lohn, Gehalt, u.a. auch Mini-/Midijob)	<input type="checkbox"/> Ja	► Falls ja, bitte nachstehendes <b>Feld D</b> beachten und ausfüllen
Selbständige Arbeit	<input type="checkbox"/> Ja	► Falls ja, bitte nachstehendes <b>Feld E</b> beachten und ausfüllen
Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/> Ja	
Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/> Ja	
Sonstige Leistungen/Einnahmen	<input type="checkbox"/> Ja	► Falls ja, bitte nachstehendes <b>Feld F</b> beachten und ausfüllen

➔ Wenn Sie trotz Einnahmen aus Gewinneinkünften >vor der Geburt< im beantragten Zeitraum keine Einnahmen haben, ist **zusätzlich** zu erklären, welche Maßnahmen dafür getroffen wurden (Betriebsstillegung, Abmeldung etc.). Geeignete Unterlagen bitte beifügen.

**HINWEIS**

Das Elterngeld wird bei Vorliegen von Erwerbseinkommen im Bezugszeitraum differenziert berechnet. Die Berechnung richtet sich danach, ob Basiselterngeld oder ElterngeldPlus bezogen wird.

In Monaten mit ElterngeldPlus ohne den Zeitraum des Partnerschaftsbonus und den Monaten mit Partnerschaftsbonus kann ein unterschiedlicher Sachverhalt vorliegen; z.B. ist der Umfang der Teilzeittätigkeit nicht gleich oder das Gewinnverhalten ist unterschiedlich. Dennoch wird das Einkommen daraus als Durchschnitt ermittelt. Bei der Antragstellung und der Vorlage der Unterlagen ist darauf zu achten.

Das ElterngeldPlus als Partnerschaftsbonus kann nur gewährt werden, wenn beide Elternteile gleichzeitig in zwei bis vier aufeinanderfolgenden Lebensmonaten zwischen 24 und 32 Wochenstunden erwerbstätig sind.

**D Nichtselbständige Arbeit**

a) Ausübung einer nichtselbständigen Erwerbstätigkeit im Bezugszeitraum des Elterngeldes

Zeitraum	durchschnittlich mtl.	Wochenstunden
vom _____ bis _____	_____ €	_____
vom _____ bis _____	_____ €	_____

b) **Ich habe Einkommen durch**

fortlaufende, leistungsunabhängige Sachbezüge ggf. ohne eigene Tätigkeit  
**(z.B. weitere Nutzung eines Dienstwagens)**

andere Vergütungen (z.B. regelmäßig anfallende Provisionszahlungen, Sabbatjahrregelung)

▸ Beschäftigte fügen bitte eine Bestätigung des Arbeitgebers über die Teilzeittätigkeit bei, aus der die vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit hervorgeht.

▸ Das voraussichtliche Einkommen ist glaubhaft zu machen, z.B. durch Vorlage des Arbeitsvertrages in Verbindung mit Ihnen vorliegenden Lohn-/Gehaltsabrechnungen über die Teilzeittätigkeit.

Zu diesem Zweck kann der Vordruck "Bescheinigung des Arbeitgebers zum Antrag auf Elterngeld zu dem Arbeitsverhältnis ... in der Bezugszeit des Elterngeldes" im Antrag auf Elterngeld verwendet werden.

Das Formular steht auch zum Download unter [www.familienatlas.de/elterngeld](http://www.familienatlas.de/elterngeld) zur Verfügung.

Auf die Ausführungen im Informationsblatt zur vorläufigen Gewährung und Endabrechnung des Elterngeldes nach § 8 BEEG wird hingewiesen. Durch die endgültige Feststellung kann es auch zu einer Rückforderung kommen.

**E Gewinneinkünfte (selbständige Arbeit, Gewerbebetrieb, Land- und Forstwirtschaft)**

a) **Abfrage der wöchentlichen Arbeitszeit:**

Meine Arbeitszeit betrug **vor der Geburt des Kindes** regelmäßig \_\_\_\_\_ Wochenstunden.

Für den Bezugszeitraum gilt (ggf. mit Darstellung aller zeitlichen Veränderungen und ihren finanziellen Auswirkungen):

Meine Arbeitszeit beträgt nun regelmäßig \_\_\_\_\_ Wochenstunden.

Ich habe folgende Vorkehrungen (ggf. zur Reduzierung) getroffen, damit die wöchentliche Arbeitszeit maximal 32 Wochenstunden beträgt (z.B. Einstellung einer Ersatzkraft):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Nachweise bitte beifügen.**

b) **voraussichtliche Einnahmen/voraussichtlicher Gewinn**

(auch ohne eigene Erwerbstätigkeit; z.B. aus Beteiligung oder Photovoltaikanlage)

Ich prognostiziere nur die **Einnahmen** im Sinne einer Einnahmeüberschussrechnung (EÜR) nach § 4 Abs. 3 EStG, lege aber **keine** Gewinnberechnung vor! Zur Gewinnermittlung wird dann eine Betriebsausgabe von 25% von den Einnahmen abgezogen.

- oder -

Ich beantrage die Berücksichtigung meines **Gewinnes** (Einnahme - tatsächlicher Ausgaben = EÜR nach § 4 Abs. 3 EStG erforderlich). **Bitte ggf. eine Prognose erstellen.**

Einkunftsart	Zeitraum	durchschnittlich mtl.	Wochenstunden
selbständige Arbeit	vom _____ bis _____	_____ €	_____
selbständige Arbeit	vom _____ bis _____	_____ €	_____
Gewerbebetrieb	vom _____ bis _____	_____ €	_____
Gewerbebetrieb	vom _____ bis _____	_____ €	_____
Land- und Forstwirtschaft	vom _____ bis _____	_____ €	_____
Land- und Forstwirtschaft	vom _____ bis _____	_____ €	_____

(bei Bedarf auf Sonderblatt entsprechend fortführen)

▸ **Der voraussichtliche steuerpflichtige Gewinn bzw. die Einnahmen in diesem Zeitraum sind durch geeignete Unterlagen glaubhaft zu machen (nachvollziehbare Prognose z.B. durch Steuerberater, Selbsteinschätzung, landwirtschaftlichen Buchführungsdienst) †**

Auf die Ausführungen im Informationsblatt zur vorläufigen Gewährung und Endabrechnung des Elterngeldes nach § 8 BEEG wird hingewiesen. Durch die endgültige Feststellung kann es auch zu einer Rückforderung kommen.

**F Sonstige Einnahmen (Einkommensersatzleistungen) - keine abschließende Aufzählung -**

Arbeitslosengeld I     Arbeitslosengeld II

Krankengeld             Krankentagegeld (aus privater Krankenversicherung)

Renten oder andere Leistungen (auch aus privaten Versicherungen) (Art):

\_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

▸ **Bitte Nachweise beifügen †**